

SIBI-Newsletter für Januar 2020

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Kolleg*innen,

die Zeugniskonferenzen für das erste Halbjahr im Schuljahr 2019/2020 haben gestern und vorgestern getagt und so möchte ich Ihnen als erstes wünschen, dass die Zeugnisse Ihnen allen viel Anlass zur Freude schenken mögen: Hoffentlich haben Sie vieles von dem erreicht, was Sie sich für das erste Schulhalbjahr vorgenommen haben, und können nun die Ergebnisse Ihrer Mühe von Herzen gutheißen und genießen.

Jenseits aller Zeugnisnoten belohnen sich Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit in sich selbst, indem sie das Samenkorn für ein sinnerfülltes Leben bilden: Ein Leben, das fähig wird, aus sich selbst heraus für andere wirksam zu werden - selbstbestimmt und autark und gleichzeitig mit Rücksicht und Selbstverpflichtung für alle Mitmenschen. An dieser Stelle darf der Hinweis nicht fehlen auf unser Sozialpraktikum, das noch bis Ende Januar in der Einführungsphase dank des besonderen Engagements von Frau Emmerich stattfindet; und es muss an dieser Stelle unser SIBI-for-future-Tisch genannt werden, zu dessen nächstem Treffen am 30. Januar 2020 in der Zeit zwischen 16.30 Uhr und 18.00 in Raum 210 Frau Lettau alle interessierten Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen herzlich einlädt. Unser Sozialpraktikum und unser Einsatz für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind nur zwei aktuelle Beispiele für unser Engagement am SIBI und für unser Bildungsverständnis, das ganz im Dienste einer Persönlichkeitsentfaltung in Autonomie und Verantwortung für alles Leben um uns herum steht.

Es kann selbstredend auch sein, dass Sie trotz aller guten Absichten und trotz allen Einsatzes vieles von dem, was Ihnen wichtig war, im ersten Halbjahr noch nicht erreichen konnten und dass Sie nun erschöpft oder sogar besorgt blicken auf die Zeit des kommenden zweiten Halbjahres oder gar auf die Zeit Ihres nahenden Abiturs oder auf die Zeit des nahenden Abiturs Ihrer Söhne und Töchter oder Ihrer Schüler*innen.

Ich erlaube mir deshalb, zu Beginn der diesjährigen Zeugniskonferenzen ausdrücklich daran zu erinnern, dass jede Schüler*in, jeder Mensch mehr ist als die Qualität und Quantität seines Leistungsvermögens: Die Bildung, die wir am SIBI vermitteln, ist unendlich viel mehr als Ausbildung und eine Berufung zum Lehrer und Pädagogen ist unendlich viel mehr als ein Beruf. Die Persönlichkeitsentwicklung von uns Menschen ist ein viel zu langwieriger und komplexer Prozess, als dass er sich mit ein paar Ziffernnoten auf einem Blatt Papier wirklichkeitsgetreu abbilden ließe. Es braucht Geduld und Zeit, es braucht vielleicht ein ganzes Leben lang, bis es uns selbst und den Menschen an unserer Seite gelungen ist, das kleine Schiff unserer Seele über die stürmische See des Lebens hinweg in einen ruhigen Hafen zu steuern. Bis dahin wird die raue See uns immer wieder von Zeit zu Zeit durchschütteln, wir werden immer wieder von Zeit zu Zeit von Orkanen in Richtung auf Felsenklippen getrieben und angstvoll befürchten, dass unser kleines Seelenschiff an ihnen zerschellen könnte; – und so steht zu erwarten, dass in diesen Tagen auch Schüler*innen unseres SIBI –

genauso wie an allen anderen Schulen – bängen Herzens auf den näher rückenden Tag der Zeugnisausgabe schauen und befürchten, dass das, was sie auf ihren Zeugnisblättern lesen werden, sie in Peinlichkeit und Selbstzweifel stürzen könnte. Aber das darf so nicht sein!

Es ist wohl wahr, immer wieder wird es in unserem Leben Felsenklippen und Zeugnisse geben, aber wir sind nicht alleine auf stürmischer See, sondern uns direkt benachbart fahren all die Seelenschiffchen unserer Mitmenschen, die nur auf eine Gelegenheit warten, uns zu helfen und uns zur Seite zu stehen: Allen voran stehen die Klassenlehrer*innen, Jahrgangsführer*innen und Fachlehrer*innen bereit, bei Kummer und Überforderung mit den Zeugnissen zu helfen; auch die Koordinatoren der Stufen - Frau Mösch als Koordinatorin der Erprobungsstufe, Herr Schütze-Rehling als Koordinator der Mittelstufe und Herr Pfeifer als Koordinator der Oberstufe unterstützen und beraten, wenn das Zeugnis Anlass zu Besorgnis und Befürchtungen geben sollte.

Ausdrücklich möchte ich darauf hinweisen, dass pädagogischen Gesprächen anlässlich der Zeugnisverleihung eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zukommt: Pädagogisch gesehen, dienen Zeugnisnoten dem wichtigen Abgleich von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Gespräche über Zeugnisse sollten deshalb ehrlich, selbstkritisch und ergebnisoffen geführt werden, damit sie nicht nur die Aspekte der kognitiven Ausbildung, sondern vor allem den Bereich der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung fördern und stärken können. Je nachdrücklicher allen Gesprächspartnern bewusst ist, dass Leistungsbereitschaft und Leistungsvermögen nur einen kleinen Teil der Gesamt-Persönlichkeit von uns Menschen ausmachen, desto persönlicher und wertschätzender kann die pädagogische Begleitung dem Einzelnen nützlich werden. Pädagogische Gespräche über Zeugnisnoten und über das individuelle Leistungsvermögen sollen im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentfaltung dazu beitragen, die eigene ganz persönliche Mitte zwischen Unterforderung und Überforderung, zwischen Langeweile und Spaß, zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Ruhe und Anstrengung, zwischen Selbstwahrnehmung und Fremdeinschätzung für das eigene Leben zu finden. Lehrer*innen können dabei helfen, eine Entwicklung zu fördern, an deren Ende eine leistungsbereite und leistungsfähige Persönlichkeit steht, deren Erfolgserlebnisse nicht nur sie selbst beglückt und innerlich stärker macht, sondern gleichermaßen auch die Mitmenschen erfreut und bereichert.

Die Lehrerinnen unseres Beratungsteams – Frau Mösch, Frau Westhues und Frau Schulte-Stracke – können auch bei schwierigeren Problemen Lösungswege erarbeiten und auf Wunsch auch weiterführende Hilfsangebote vermitteln.

Prinzipiell können sich Schüler*innen auch immer mit Anregungen, Wünschen und Vorschlägen an die neu gewählten Verbindungslehrer*innen der Schülervertretung (SV), Frau Orth und Herr Krämer, wenden.

Über die allgemeine Email-Adresse lehrername@sibi-badhonnef.de können Sie Kontakt zu allen gewünschten Kolleg*innen aufnehmen. Sofern Sie die Angebote des

SIBI-Plus nutzen möchten, erreichen Sie Frau Schulz-Roschlau unter der Email-Adresse sibi-plus@sjr-bonnef.de. Es sei noch zu ergänzen, dass mit Beginn des neuen Halbjahres Frau Roßbach mit den Fächern Französisch und Deutsch an unser SIBI versetzt wird und dass wir für den Unterricht im zweiten Halbjahr Herrn Constapel mit den Fächern Französisch und Physik und Herrn Lochner mit dem Fach Sozialwissenschaften als Vertretungslehrer gewinnen konnten, die als Kolleg*innen mit langjähriger Erfahrung eine Bereicherung für unser SIBI sein werden.

Abschließend sei noch an einige Termine erinnert:

Am Freitag, den 31.01.2020 werden die Zeugnisse ausgeteilt, der Unterricht endet nach der 3. Unterrichtsstunde um 12.00 Uhr.

Am Montag, den 03.02.2020 findet kein Unterricht statt (beweglicher Ferientag).

Am Dienstag, den 04.02.2020 beginnt das neue Schulhalbjahr um 7.55 Uhr mit dem Unterricht gemäß neuen Stundenplänen.

Am Mittwoch, den 12.02.2020 ist am SIBI ein Studientag, an dem die Schüler*innen keinen Unterricht erhalten, sondern eigenverantwortlich zu Hause Aufgaben bearbeiten, die ihnen von ihren Lehrer*innen im Vorfeld aufgegeben worden sind. Dieser Unterrichtsausfall ist unvermeidlich, da das SIBI dieses Schuljahr vor besonderen Herausforderungen steht: Die Wiedereinführung von G9 am SIBI erfordert, dass Stundentafel und schulinterne Curricula für die Rahmenbedingungen einer G9-Schullaufbahn neu erarbeitet werden, wobei die herausragenden pädagogischen Schwerpunkte (wie z.B. 70-Minuten-Stunden) besonders zu gewichten sind. Hinzu kommen die Zielsetzungen, die sich aus dem QA-Bericht der Qualitätsanalyse ergeben, wie z.B. die Fortführung der Schulentwicklung am SIBI. Diese umfassenden Aufgaben machen es erforderlich, dass wir Kolleg*innen den 12.02.2020 als einen Pädagogischen Tag nutzen, um uns gemeinsam diesen Herausforderungen zu stellen. Ein weiterer Pädagogischer Tag ist für den 18.06.2020 terminiert. Bitte nutzt und nutzen Sie die unterrichtsfreie Zeit für eigenverantwortliches Arbeiten bzw. unterstützen Sie Ihre Söhne und Töchter dabei. Im Anschluss an den Pädagogischen Tag am 12.02.2020 tagt um 18.30 Uhr in Raum 210 die Schulkonferenz.

An den folgenden Karnevalstagen findet kein Unterricht statt: Freitag, 21.02., Montag, 24.02. (Rosenmontag), Dienstag, 25.02. (Veilchendienstag). Am Donnerstag, 20.02. (Weiberfastnacht) endet der Unterricht bereits um 12.00 Uhr. Am Aschermittwoch beginnt der Unterricht für alle Schüler*innen mit der 1. Stunde.

Im 8. Jahrgang findet am 06.03.2020 die Lernstands-Erhebung Deutsch, am 10.03.2020 die Lernstands-Erhebung Englisch und am 12.03.2020 die Lernstands-Erhebung Englisch statt.

Kurzfristige Terminänderungen sind nie ganz auszuschließen und werden Ihnen über unsere Homepage mitgeteilt.

Mit den besten Wünschen für ein zufriedenes und glückliches zweites Halbjahr
Herzlich

Gabriele Jacob